

Monte San Giorgio – 2 Tage im Tessin 23./24.5.2019



Sonnenstube der Schweiz – das Tessin hat seinem Namen **wirklich alle Ehre gemacht**. Was die kleine Wandergruppe von *forum 60 plus* während den zwei Tagen Schönes erlebt hat, vermittelt die nachfolgende Bildergalerie. Schon auf der Hinreise nach Lugano wurde viel gelacht und erzählt und während der Schifffahrt nach Brusino genossen wir etwas südliche Küche und stärkten uns für die nachfolgende Wanderung.

Die einen entschieden sich für den steilen Aufstieg vom Tal her, während die anderen die ersten 400 Höhenmeter mit der Seilbahn locker überwandern und dann den bequemen Höhenweg unter die Füsse nahmen. **Auf der Alpe di Brusino traf sich die Gruppe wieder im gemütlichen Grotto.**

Gemeinsam wanderten wir dann durch schattige Wälder und an uralten Kastanienbäumen vorbei zu unserem schönen Hotel in Serpiano. Die einmalige Sicht auf den Lago di Lugano, die Entspannung bei einer Runde Schwimmen, der erfrischende Aperero auf der Terrasse und das feine Abendessen belohnten die Teilnehmer für die Anstrengungen des ersten Tages. Auch tags darauf hatte Peter Hartmann zwei Varianten anzubieten: **Geübte Wanderer machten sich schon recht früh am Morgen auf den Weg zum Monte San Giorgio** und die eher gemächliche Gruppe startete später und wählte den Weg am Fusse des San Giorgio entlang nach Meride.

In der kleinen, gemütlichen Bar L'incontro am Dorfplatz stillten wir den Durst und beobachteten mit Vergnügen das fröhliche Leben in diesem kleinen Tessinerdorf. Schnell waren wir auch im Gespräch mit deutschsprechenden Einheimischen und waren uns einig: **Hier lässt es sich gut leben** (an die lauten Kirchenglocken müsste ich mich aber erst noch gewöhnen!). Nachdem dann auch die müden «Hochgebirgs-Wanderer» von ihrer anstrengenden Gipfel-Tour wieder zur Gruppe gestossen waren, beendeten wir die abwechslungsreichen zwei Tage mit einem Teller feiner Ravioli bevor uns der Bus nach Mendrisio brachte. Während der Heimreise liessen wir nochmals all die Eindrücke und Erlebnisse Revue passieren und waren uns einig: Das war wiederum ein sehr gelungener Wandervorschlag von Peter Hartmann, für den wir uns bei ihm sehr herzlich bedanken.

Lisbeth Kuhnt